

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 297

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionsprels: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken: Verkehr im Monat Juli 1902. — Chambre de compensation des banques d'émission suisses: Mouvement en juillet 1902. — Preise wichtigster Rohstoffe. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Zinssätze der Preussischen Zentral-Genossenschaftskasse. — Offizielle und private Diskontozinssätze. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III von Bern fordert hiemit den unbekanntem Inhaber der Obligation Nr. 55209 des schweiz. Anleihsens 3 1/2 % der Schweiz. Bundesbahnen von 1899, Serie B, Fr. 50,000,000, in Anwendung der Art. 851 ff. O.-R. auf, dieselbe binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 68^a)
Bern, den 7. August 1902.

Der Gerichtspräsident III i. v.: Ernst.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 6. August. Die Firma H. Diggelmann in Uster (S. H. A. B. Nr. 213, vom 3. Oktober 1892, pag. 856) ist infolge Abtretung des Geschäfts erloschen.

Rosa Diggelmann, von Pfäffikon, Sophie Hager geb. Diggelmann, von Uster, und Hulda Diggelmann, von Pfäffikon, alle in Uster, haben unter der Firma Geschwister Diggelmann in Uster eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Diggelmann» übernimmt. Kürschnerei, Hut-, Mützen- und Schirmhandlung. Florastrasse Nr. 1544.

6. August. Spar- & Leihkasse Aussersihl-Wiedikon in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 174 vom 2. Mai 1902, pag. 693). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Kanzeleistrasse 2, Ecke Badenerstrasse.

6. August. Inhaber der Firma M. H. Kornmann in Zürich III ist Maier Hirsch Kornmann von Friesenheim (Baden), in Zürich III. Holz- und Kohlenhandlung. Im alten Rohmaterialienbahnhof (Mit Verkaufslokal in Zürich I, Limmatquai, Hotel Krone).

7. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Albert Schuster & Cie. in Zürich I (Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 285 vom 13. August 1901, pag. 1137) ist infolge Austrittes des Albert Schuster, Sohn, erloschen.

Die Firma Albert Schuster & Co. in St. Gallen, Kommanditgesellschaft — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Albert Schuster-Schaffhauser und Otto Schuster, und Kommanditäre: Carl Mayer-Dahm in Konstanz, und Otto Diethelm-Ruth, erstere beide und letzterer in und alle von St. Gallen, Mayer mit Fr. 40,000 und Diethelm mit Fr. 50,000 eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in St. Gallen, den 16. Juli 1902 — hat am 1. Juli 1902 in Zürich I unter der selben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die unbeschränkt haftenden Gesellschafter vertreten wird, und für welche an den Kommanditär Otto Diethelm-Ruth und Ierner an Eduard Rahn von Zürich, in Zürich V, Einzelprokura erteilt ist. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Albert Schuster & Cie». Natur des Geschäftes: Teppiche und Möbelstoffe. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 71.

7. August. Die Firma Edouard Schrämmli in Oberstrass (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883, pag. 469) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich IV, als Geschäftslokal: Tannenstrasse 17 und als Natur des Geschäftes: Cigarren-, Tabak- und Spirituosenhandlung.

7. August. Die Firma Schweizer & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1895, pag. 120) (Hauptsitz in Luzern), hat ihr Geschäftslokal nunmehr in Zürich II, Bleicherweg 5. Die beiden unbeschränkt haftbaren Gesellschafter Georg Schweizer und Alfred Bollier wohnen in Luzern.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1902. 5. August. Unter der Firma Seeländische Pferdezuchtgenossenschaft hat sich, mit Sitz in Aarberg, eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung der Pferdezucht im Seelande gebildet. Dieselbe hat ihre Tätigkeit am 1. Januar 1902 begonnen und ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Die Statuten datieren vom 20. Juli 1902. Das Grundkapital der Genossenschaft ist in 50 Stammanteile zu Fr. 250 eingeteilt und es hat jeder Genossenschafter wenigstens einen Stammanteil zu zeichnen. Die Stammanteilscheine sind übertragbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen zu deren Erfüllung nicht hinreicht. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt nach vorheriger Anmeldung des Aufzunehmenden beim Vorstände durch die Genossenschaftsversammlung. Jeder neu Aufgenommene hat die

Statuten zu unterzeichnen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jedes Mitglied unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) den Austritt nehmen. Die Kündigung ist dem Vorstand schriftlich einzureichen. Mitglieder, die dem Genossenschaftszwecke zu widerhandeln, können durch die Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden. Im Falle des Erlöschens der Mitgliedschaft durch Absterben geht solche ohne weiteres auf die Rechtsnachfolger des Verstorbenen über, sofern diese nicht binnen 3 Monaten dem Vorstand erklären, auf die Mitgliedschaft zu verzichten. In diesem Falle, wie im Falle des freiwilligen Austrittes, werden dem Rechtsnachfolger resp. dem Austretenden 60—90 % des tatsächlichen Wertes der Stammanteile zurückvergütet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier-Sekretär und sechs Beisitzern. Seine Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident, Vizepräsident und Kassier-Sekretär führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft ist der Vorstand Liquidationsbehörde und allfällig vorhandenes Vermögen unter die Mitglieder im Verhältnisse der eingelösten Stammanteile zu verteilen. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus Johann Zesiger, Wirt in Bärnach, als Präsident; Albert Moll, Handelsmann in Bözingen, als Vizepräsident; Friedr. Hürzeler, Lehrer in Bärnach, als Kassier-Sekretär, und Gottfr. Schwab, Landwirt in Kallnach, Friedrich Egli, Landwirt in Dieterswyl, Gottfried Stebler, Landwirt in Grächwyl, Friedr. Bergundthal, Baumeister in Schüpfen, Nikl. Löffel, Vater, Landwirt in Worben, und Johann Widmer, Landwirt in Aarberg, als Beisitzer.

Bureau Biel.

7. August. Der Kaufmännische Verein Biel in Biel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 7. Februar 1885 und Nr. 276 vom 11. November 1895) hat in der Generalversammlung vom 28. Juni 1902 als zeichnungsberechtigte Mitglieder des Vorstandes neu gewählt: als Präsident: Hermann Volroi, als Vizepräsident: H. Auer; als I. Sekretär: E. Feissli; als I. Kassier: J. Finger, alle in Biel. Der Präsident oder der Vizepräsident, zeichnet kollektiv mit dem I. Sekretär oder I. Kassier.

Bureau de Delémont.

6 août. La raison J. Eberhardt, à Delémont (F. o. s. du c. d. 7 novembre 1899, n^o 346, page 1393) est radiée ensuite de rononciation du titulaire.

6 août. Le chef de la maison Joseph von Gunten, à Delémont, est Joseph von Gunten, de Sigriswyl, domicilié à Delémont. Genre d'affaires: Librairie, papeterie et commerce d'armes.

Bureau Nidau.

6. August. Der Verwaltungsrat der Seeländischen Armenverpflegungsanstalt, mit Sitz in Worben (S. H. A. B. vom 27. Mai 1898), hat in seiner Sitzung vom 9. Juni 1902 gemäss § 21 Ziff. 6 der Statuten als Direktionsmitglied gewählt: Grossrat Friedrich Marti, Gemeinbeschreiber, von und in Lyss, bisheriger; Grossrat Christian Marschall, von und in Neuenegg, bisheriger; alt Grossrat Rudolf Zingg, von und in Diessbach, bisheriger; Pfarrer Fritz Hiltbold von Schinznach, in Aegerten, neu; Kaufmann Albert Moll, von Biel, in Bözingen, neu. Gestützt auf § 23 der Gesellschaftsstatuten hat die Direktion unterm 2. Juli abhin sodann bezeichnet: als Direktionspräsident: Grossrat Friedrich Marti, von und in Lyss, bisheriger; als Direktionssekretär: Pfarrer Fritz Hiltbold, von Schinznach, in Aegerten, neu. Präsident und Sekretär der Direktion führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung (§ 23 der Statuten).

Uri — Uri — Uri

1902. 7. August. Inhaber der Firma J. Walker-Lussi, Geschäftsbureau in Aitdorf ist Josef Walker-Lussi, von Silenen-Bristen, in Aitdorf. Natur des Geschäftes: Incasso, Kommission und Verwaltungen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1902. 5. August. Inhaberin der Firma Frau Gautschi-Haldemann in Olten ist Rosette Gautschi geb. Haldemann, Ehefrau des Gottlieb Gautschi, von Gontenschwil (Aargau), in Olten. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: Restaurant zum Rebstock, Aarburgerstrasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 6. August. Sigmund Kommen, von Rechnitz (Ungarn), wohnhaft in Basel, und Victor Link, von Messendorf (Oesterreich), wohnhaft in Brünn (Mähren), haben unter der Firma Etablissement d'horlogerie S. Kommen & Cie in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 6. August 1902 begonnen hat. Sigmund Kommen ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Viktor Link ist Kommanditär mit dem Betrage von Eintausend Franken (Fr. 1000). Natur des Geschäftes: Handel in Uhren und Bijouteriewaren. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 17.

7. August. Die Firma Otto Tschudi in Basel (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. August 1894, pag. 780) erteilt Prokura an Frau Luise Tschudi geb. Munklin, von und in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1902. 8. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Mechanische Ziegelei Oberwil in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 80 vom 15. März 1898, pag. 329) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Juni 1902 ihre Statuten revidiert. Das Aktienkapital ist von Fr. 100,000 auf Fr. 80,000 herabge-

setzt und gleichzeitig durch Ausgabe von Fr. 20,000 Prioritätsaktien wieder auf Fr. 100,000 erhöht worden. Das Gesellschaftskapital besteht nunmehr aus Fr. 100,000, eingeteilt in 200 Stammaktien von je Fr. 400 und 50 Prioritätsaktien von je Fr. 400, welche sämtlich voll einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Urkunden sind für Publikation vom 15. März 1898 sind unverändert geblieben. Die Gesellschaft erteilt dem Rudolf Borer, von Klein-Lützel, in Oberwil, die Befugnis, kollektiv mit einem der unterschriebsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder, Stefan Gschwind oder Joseph Fleury, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft zu führen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1902. 7. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrische Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen A. G. hat in den Generalversammlungen vom 23. Juli und 13. Dezember 1901 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 8. November 1900, Nr. 367, pag. 1474 publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird abgeändert in Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen. Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von neunhundertfünfhunderttausend (Fr. 915,000) bestehend aus Fr. 415,000 Prioritätsaktien und Fr. 500,000 Aktien II. Ranges, erhöht worden. Dasselbe ist eingeteilt in 1830 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder ist von 13 auf 15 vermehrt und der Ausdruck «Direktion» durch «Direktionskommission» ersetzt worden.

Grandvalen — Grisons — Grigioni

1902. 7. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Meisser & Albi in Maloja (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Oktober 1895, pag. 1056) hat sich aufgelöst; die Firma ist daher erloschen.

Hans Meisser von Davos, in Davos-Dorf, Alois Albi von Reschen (Tirol), und Jacob Fehr-Beelj von Klosters, wohnhaft in Davos und Maloja, haben unter der Firma Meisser, Albi & Cie. in Maloja eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche das Geschäft der erloschenen Firma «Meisser & Albi» unterm 1. Januar 1902 mit Aktiven und Passiven übernommen hat. Natur des Geschäftes: Lohnkutscherei, Fourgonhalterei und Steinkohlenlager.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1902. 6 agosto. La ditta individuale Martini Carlo, in Bellinzona (inscrita nel registro di commercio il 9 giugno 1899 e pubblicata sul F. u. s. di c. del 13 giugno 1899, n° 194, pag. 783) viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione di commercio.

6 agosto. Proprietaria della ditta individuale G^a Bonzanigo-Vedani, in Bellinzona, è la sig. Giuseppina Bonzanigo, nata Vedani, fu Achille, di Bellinzona, suo domicilio, ed agente col consenso del marito. Ditta già incominciata il 14 giugno u. s. Genere di commercio: Negozio di coloniali e commestibili, liquori, sigari, medicinali semplici, e generi diversi.

Ufficio di Lugano.

6 agosto. La ditta Alice Prudent, in Lugano (F. o. s. di c. del 9 marzo 1900, n° 88, pag. 356) è cancellata d'ufficio in seguito a partenza della titolare.

6 agosto. Nella pubblicazione 1° agosto 1902 Riseria Maroggia (F. u. s. di c. del 5 agosto 1902, n° 292, pag. 1165) è da rettificare: Il direttore tecnico nominato non si chiama Wilhelm Hossmann ma bensì Wilhelm Flossmann.

Waadt — Vaud — Val

Bureau d'Aigle.

1902. 5 août. L'association Société du cordon Bleu, à Bex (F. o. s. du c. des 4 août 1893 et 10 août 1896) fait inscrire qu'ensuite du renouvellement de son comité, celui-ci est maintenant composé de Félix Paillard-Pasche, président, Louis Genet, secrétaire; Ernest Vallecarré; Gustave Genet, Louis Bocherens, François Thomas, Louis Gilliéron et Jean Amiguet, membres, tous à Bex.

Bureau de Lausanne.

6 août. La société en nom collectif E. Reverchon & C^{ie}, à Lausanne, articles de voyage et meubles (F. o. s. du c. du 24 décembre 1900) est dissoute ensuite de renonciation des titulaires; cette raison sociale est en conséquence radiée.

6 août. Louis Gros, d'Echichens sur Morges, domicilié à Lausanne et Jean Dissard, de Cunhat (Puy de Dôme, France) domicilié à Yverdon, ont constitué sous la raison sociale Louis Gros & C^{ie}, une société en commandite, qui commence ce jour, à son siège à Lausanne et dans laquelle Louis Gros est associé indéfiniment responsable et Jean Dissard commanditaire pour la somme de cinq mille francs. Genre de commerce: Fabrique d'articles de voyage, vannerie et broserie. Magasin et bureau: 3, Escaliers du Grand Pont; ateliers et Entrepôt: 10, rue des Terreaux. La société Louis Gros & C^{ie} a affaire à Georges Dissard, de Morges, domicilié à Lausanne.

7 août. Charles-Léon Vielle de Chaux-de-Fonds, Genève et St-Imier, domicilié à Lausanne, et Alfred de Bodenwyl-Trenk, d'origine romaine, domicilié à Bex, ont constitué sous la raison sociale Vielle & C^{ie}, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 2 août 1902. La société a pour but la fabrication et la vente de papiers et tissus photographiques. Bureaux et laboratoire: rue de Bourg. L'associé Charles-Léon Vielle a seul la signature sociale.

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1902. 7 août. La société en nom collectif existant à Cortaillod sous la raison Hoirie A^{ie} Porret (F. o. s. du c. du 13 janvier 1899, n° 12, page 46) est dissoute. Les associés en ont opéré eux-mêmes la liquidation et celle-ci étant terminée, la raison est radiée. En conséquence la procuration donnée à Albert Porret-Keller devient sans objets et est radiée.

7 août. Le chef de la maison A. Porret, à Cortaillod, est Albert-Auguste Porret allié Keller, de Fresens, domicilié à Cortaillod. Genre de commerce: Spécialité de vins blancs et rouges de Cortaillod. Bureaux: «Les Cèdres» à Cortaillod. La maison donne procuration à Madame Anna Porret-Keller, de Fresens, domiciliée à Cortaillod.

Bureau du Locle.

6 août. La raison Charles Fatio fils, au Locle (F. o. s. du c. du 20 septembre 1900, n° 317, page 1272) est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 6 août. La raison Moriaud Joseph, Ex-tenancier du «Café du Poids public» à Carouge (F. o. s. du c. du 21 décembre 1889, page 920), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

6 août. Suivant avis de sa direction, l'association ayant pour titre Orchestre Estudiantina de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 mars 1899, page 429), a, en date du 18 juillet 1902, nommé membre du bureau et trésorier Nicolas Boilliot, domicilié à Genève, en remplacement de Jean Alpi, dont les fonctions ont pris fin.

7 août. La raison Société des Mines d'or de Scalacoe, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 5 octobre 1893, page 368; et 31 octobre 1901, page 1470), est radiée d'office ensuite de faillite de cette association prononcée par jugement du Tribunal de Première Instance de Genève, en date du 30 juillet 1902.

Eintr. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,876. — 7. August 1902, 8 Uhr a.
J. Zäch, Bad Wilen, Wirt,
Herisau (Schweiz).

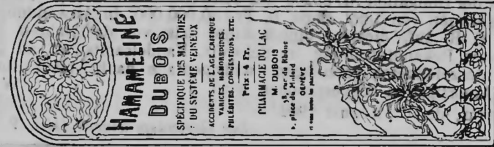


Natürliches Mineralwasser.

N° 14,877. — 7 août 1902, 8 h. a.

M. Dubois pharm.
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.



Nr. 14,878. — 7. August 1902, 10 Uhr a.

F. Peter-Riedweg & C^{ie}, Fabrikanten,
Luzern (Schweiz).

Stearinkerzen.

LUCERNA

Nr. 14,879. — 8. August 1902, 8 Uhr a.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Teerfarben.

Thianthren

Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken — Chambre de compensation des banques d'émission suisses

Verkehr im Monat Juli 1902. — Mouvement en juillet 1902.

Konto A — Compte A.

Uebertragungen von Konto auf Konto — Virements de compte à compte	Fr.	2,000.—
Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:		
Eingang — Entrée	Fr.	—
Ausgang — Sortie	"	100,000.—
		Fr. 102,000.—

Konto B — Compte B.

Uebertragungen von Konto auf Konto — Virements de compte à compte	"	10,050,951.31
Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:		
Eingang — Entrée	Fr.	3,008,000.—
Ausgang — Sortie	"	3,728,000.—
		Fr. 6,781,000.—

Abrechnungssaldi — Solde des virements:

Vom 4. Juli — Du 4 juillet	"	824,000.—
" 11. " — " 11 "	"	1,096,150.—
" 18. " — " 18 "	"	1,042,355.—
" 25. " — " 25 "	"	959,800.75
		Fr. 20,806,257.06

Umsatz der wöchentlichen Abrechnungen

(in einfacher Aufrechnung).

Mouvement des virements hebdomadaires (simple colonne).

Am 4. Juli — Au 4 juillet	{ Teilnehmende Banken } 34	Fr. 2,257,900.—
" 11. " — " 11 "	{ Banques participantes } id.	2,029,788.95
" 18. " — " 18 "	id.	2,506,355.—
" 25. " — " 25 "	id.	1,508,950.75
		Fr. 8,292,989.70

General-Mandate — Mandats généraux

wurden ausgestellt und eingelöst — ont été délivrés et payés	{ Stück im Betrage von } 901	{ pièces au montant de } Fr. 1,478,899.05
	850 id.	1,448,447.61

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Preise wichtigster Rohstoffe

	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902
Kohle. 1)												
Dortmund, ab Werk:												
Gestürzte Stück-, vorw. f. d. Export	14.—	14.—	14.—	14.—	14.—	14.—	14.—	13.—	14.—	13.—	14.—	13.—
Puddel, gute, fette Förderkohle	10.—	10.—	10.—	10.—	10.—	10.—	10.—	9.—	10.—	9.—	10.—	9.—
Düsseldorf, ab Werk:												
Flammförderkohlen	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	10.38	10.88	10.88	10.88	10.38
Fettförderkohlen	10.25	10.25	10.25	10.25	10.25	10.25	10.25	9.40	10.25	9.40	10.25	9.40
Gaskohlen	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.—	12.75	12.—	12.75	12.—
Saarbrücken, ab Werk:												
Flammförderkohlen	12.25	12.60	12.65	12.20	12.75	12.15	12.80	12.15	13.—	12.25	12.95	12.10
Fettförderkohlen	11.85	12.50	12.40	11.60	12.35	11.60	12.40	11.60	12.60	11.55	12.55	11.55
Roheisen. 2)												
Schlesisches Giesserei		52.—		51.—		51.—		53.—		53.—		53.—
Rheinisches Giesserei		64.50		64.50		66.25		66.50		65.75		65.—
Luxemburger Giesserei Nr 3		44.—		47.—		48.—		48.—		48.—		49.—
Middlesborough Nr. 3 2)	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling
Schottisches M. N. 2)	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence
Silber. 3)												
Seide. 4)												
Organism.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Ital. kl. 18/20	48	51	48/47	51/52	47	51	47/46	51.—	47	51/52	49	52/53
Jap. fil. kl. 22/26	47	49	46	50	46	50/49	46	50/49	46/47	50/49	48	51
China Tsatlee kl. 36/40	45/44	48/42	44	43/42	44/43	43/42	42	42	43	42/43	42/43	43
Trame.												
Ital. kl. 24/30	45	46/47	45/44	47/48	44	47	43	47	43	47/48	44	48
Jap. 2 f. kl. 26/30	44/45	46/47	44/43	47/48	43/44	48/47	43	48/47	43/44	48/47	44/45	48/49
China Tsatlee kl. 41/45	43	41	48/42	41	42/41	41/40	40	40	40	40/41	40/41	41
Baumwolle. 5)												
Amerikanische, middling	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence
Egyptische, brown good fair	5 3/4	4 1/2	5 1/2	4 3/4	6 1/2	5 1/2	4 3/4	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 3/4	5
Weizen 6)												
(mittlere Qualität).												
Rumänischer	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Russischer (Krim)	21 1/2	21 1/2			21 1/2	20 1/2	21 1/2	20 1/2	21 1/2	21 1/2		21 1/2
Amerikanischer:												
Kansas II prima					20	20 1/2	20	20	20		19 3/4	

1) Notierung des deutschen statist. Amtes. 2) Notierung von „Stahl und Eisen“. 3) Durchschnitt der Londoner Notierungen, nach dem „Moniteur des intérêts matériels“. 4) Notierung der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft. 5) Offizielle Notierung in Liverpool. 6) Notierung der Getreidebörse in Zürich.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in der Ver. Staaten von Amerika. Die „N. Y. H. Z.“ schreibt in ihrer Wochenschau vom 2. August: Die Erntesituation ist eine sehr ermutigende. Besonders für die wichtige Maisernte erhalten sich fortwährend die Aussichten auf ein grösseres Ertragnis, als solches je vorher zu verzeichnen war.

Als die weniger günstigen Momente der wirtschaftlichen Situation lassen sich die Goldversendungen nach dem Auslande und andauernde Arbeiterschwierigkeiten anführen. Für erstere lautet die Erklärung jedoch in jedem einzelnen Falle, dass die Transaktion durch Gründe spezieller Natur und nicht solche von allgemeiner Bedeutung veranlasst werde: wir versenden das Gold nach Europa, weil wir genügend davon zur Verfügung haben und einige Millionen leicht entbehren können. Der Streik der pennsylvanischen Hartkohlenräuber hat in dieser Woche zu Blutvergiessen und infolgedessen zum Eingreifen der Militärbehörde Anlass gegeben, was auf Grund früherer Erfahrung auch von den Streikführern als Anfang vom Ende des Streikes angesehen wird. Der grosse Verlust, welchen der Arbeiterausstand den Minen- und Kohlentransport-Gesellschaften gebracht hat, erhellt aus dem Umstande, dass in der ersten Hälfte dieses Jahres um 11,000,000 t Hartkohlen weniger zur Verschickung gelangt sind, als in der entsprechenden vorjährigen Periode.

Die Märkte für die Haupt-Stapelprodukte zeigten in der Woche viel Unregelmässigkeit, je nach den einlaufenden Erntestandsberichten. Baumwolle hat auf Grund von Meldungen über mangelnde Feuchtigkeit östlich vom Mississippi und verheerende Ueberschwemmungen in Mittel- und West-Texas zu Ende der Woche wieder eine festere Haltung gewonnen. In Weizen beginnt die Ausfuhr sich neu zu beleben, und man erwartet, dass von nun an unser Getreide seitens Europas in besserer Nachfrage stehen werde. Hafer hat Mais zeitweilig in der Rolle des leitenden spekulativen Cereals abgelöst. Im übrigen ist die geschäftliche Situation, gleich der Industriellen, eine der Jahreszeit angemessene.

Grosse und allgemeine Roheisen-Ankäufe für nächstjährige Lieferung und andauernde Importationen kennzeichnen die Eisen- und Stahlsituation. Die andauernde Roheisen-Knappheit, eine Folge des durch den Kohlengräberstreik verursachten Mangels an Holzmaterial, hat die Preise für nahe Lieferung derart erhöht, dass den Fabrikanten die für nächstes Jahr geforderten Preise niedrig erscheinen. An Stahlschienen sind bereits Ordres für 1,200,000 t, mit Lieferung in 1903, plaziert. Die Brückenstahl-Fabrikanten sind mit Arbeit derart überhäuft, dass sie Ordres nur noch von alten Kunden acceptieren.

Ueber die Zinssätze der Preussischen Zentral-Genossenschafts-Kasse, im Kreditverkehr mit den Verbandskassen der Genossenschaften teilt die «Statistische Korrespondenz» u. a. mit: In laufender Rechnung wurden für Guthaben der Verbandskassen vom 1. Oktober 1895 bis 30. September 1898 2,5% Zinsen gewährt und in der gleichen Zeit für Darlehen 3% Zinsen genommen; vom 1. Oktober 1898 ab ist der erste Zinssatz auf 3 und der letzte bis 31. März 1899 vorübergehend auf 4, im Jahresdurchschnitt also auf 2,75, bezw. 3,5 erhöht worden.

Die Zinssätze im Lombardverkehr waren 1895, 1896 und bis 30. Juni 1897 wie in der laufenden Rechnung 3%, von da bis 30. September 1897 1/2% höher, dann bis 31. März 1898 der jeweilige Lombardzinssatz der Reichsbank, so dass sich für das Etatsjahr 1897 ein durchschnittlicher Zinssatz von 4,28% ergibt. Vom 1. April 1898 ab gilt der Lombardzinssatz der Reichsbank, der sich im Etatsjahr 1898 durchschnittlich auf 5,57, 1899 auf 6,24, 1900 auf 6,10 und 1901 auf 4,73 stellte. Im Wechselverkehr mit den Verbandskassen berechnete die P. Z.-G.-K. 1896 bis 1898 den Diskontsatz der Reichsbank, durchschnittlich 3,79, bezw. 3,74 und

4,57%, diesen auch noch für 1899, jedoch vom 19. Dezember 1899 bis 11. Januar 1900 nur 6%, wenigstens für die Verbandskassen, die ihren ganzen Geldverkehr ausschliesslich mit der P. Z.-G.-K. abwickelten; 1899 war auf diese Weise der Wechselzinssatz im Durchschnitt 5,18%. Im Etatsjahre 1900 und 1901 war dieser Durchschnittssatz 4,85 bezw. 3,59, und betrug im einzelnen 1/4% unter dem Diskontsatz der Reichsbank, war bei 3 1/2% aber und darunter jedoch der Diskontsatz der Reichsbank selbst, wobei aber für nicht auf Haftsummen beruhende Diskontkredite immer der Reichsbank-Diskontsatz, jedoch nicht unter 3%, berechnet wurde. Dazu wird bemerkt, dass mit der durch vorstehende Angaben über die Zinssätze gekennzeichneten Zinspolitik die P. Z.-G.-K. unter den zeitweilig schwierigsten Verhältnissen des Geldmarktes den Genossenschaften den Rücken frei gehalten haben. Daneben sei es ihr in den letzten beiden Geschäftsjahren gelungen, neben den Handlungskosten (1901 Mk. 268,867) und der gesetzlich erforderlichen Dotierung des Rücklagefonds (1901 Mk. 891,944), in früheren Jahren Mk. 1,220,900, zusammen bis jetzt Mk. 2,112,844), auch die im Gesetze vorgesehene dreiprozentige Verzinsung des staatlicherseits hergegebenen Grundkapitals (50 Millionen Mark) mit 1 1/2 Millionen Mark herauszuarbeiten, was auch in den Vorjahren annähernd erreicht worden wäre, wenn nicht infolge des bekannten starken Rückganges der Kurse unsere erstklassigen Wertpapiere in den Jahren 1896, 1898, 1899, ungewöhnlich hohe Abschreibungen von Kursverlusten den verfügbaren Gewinn gemindert hätten.

Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	1902		1902	
	2. Aug.	9. Aug.	2. Aug.	9. Aug.
Bern	(Offiz. Satz 3 1/2%) (Privat-Satz 2 3/4%)	3 1/2% 2 3/4%	London	(Offiz. Satz 3%) (Markt-Satz 2 1/2%)
Belgien	(Offiz. Satz 3%) (Markt-Satz 2 1/4%)	3% 2 1/4%	Paris	(Offiz. Satz 3%) (Markt-Satz 2 1/2%)
Deutschland	(Offiz. Satz 3%) (Privat-Satz 1 3/4%)	3% 1 3/4%	Wien	(Offiz. Satz 3 1/2%) (Markt-Satz 2 3/4%)
Holland	(Offiz. Satz —) (Markt-Satz —)	3% 2 3/4%	St. Petersburg	(Offiz. Satz *) 4 1/2% (Markt-Satz 4%)
Holland	(Offiz. Satz 5%) (Markt-Satz 4 1/2%)	5% 4 1/2%	New-York on call . . .	2 1/4—2 3/4

*) Auch für dreimonatliche Papiere.

Anländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		Circulat. de billets	
81 juillet.	7 août.	81 juillet.	7 août.
Encaisse métall. 115,745,896	117,619,719	684,086,890	602,699,100
Portefeuille 628,664,073	498,206,072	Comptes-courants 77,191,725	80,075,342
Deutsche Reichsbank.		Notencirkulation	
31. Juli.	7. August.	31. Juli.	7. August.
Metallbestand 1,021,075,000	1,014,590,000	1,231,890,000	1,195,415,000
Wechselportef. 732,731,000	709,438,000	Kursf. Schulden 503,479,000	501,422,000

Vorsichtskasse in Biel**Kündigung von Kassascheinen.**

Wir kündigen hiermit unsere in den Monaten Januar bis Juni 1901 emittierten 4 1/2 % Obligationen, Serie F, Nr. 217 bis 247, und Serie G, Nr. 748 bis 836, zur Rückzahlung auf Ablauf der zweijährigen Periode. Die Titel sind uns mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltag franko einzureichen und hört mit diesem Termin deren Verzinsung auf.

Wir lösen diese Obligationen auch vor Verfall ein zum Nennwert mit Marchzins. [1556]

Biel, den 7. August 1902.

Die Direktion.

Bank für elektrische Unternehmungen Zürich.**Einladung****zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Montag, den 25. August 1902, nachmittags 3 Uhr, im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich.

Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1902.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1902/1903.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis längstens den 22. August 1902 am Sitze der Gesellschaft oder bei

- der Schweiz. Kreditanstalt, in Zürich,
- » Union Financière de Genève, in Genf,
- » Banque de Paris et des Pays-Bas, in Genf,
- » Deutschen Bank, in Berlin,
- » Berliner Handels-Gesellschaft, in Berlin,
- » Nationalbank für Deutschland, in Berlin,
- dem Bankhause Delbrück, Leo & Co., in Berlin,
- » Gebrüder Sulzbach, in Frankfurt a./Main,
- der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, in Frankfurt a./M.

zu deponieren, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden und wo sie auch Exemplare des Geschäftsberichtes beziehen können.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 16. August an bis zum Tage der Versammlung am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 9. August 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

(1549)

Der Präsident:
Abegg-Arter.

Ventilatoren und komplette Ventilations-Anlagen

für private und öffentliche Gebäude, Krankenhäuser, Schulen, Hotels, Theater, Kasernen, Gast- und Kaffeehäuser etc. (Feinste Referenzen.) (1455)
E. Pfyffer & Co., Ventilationsingenieure, Zürich II.

allentechnischen u. hygienischen Anforderungen entsprechend.

Basler Kantonalbank

Wir gewähren **Vorschüsse** gegen Hinterlage couranter Wertpapiere und baselstädtischer Hypothekar-Titel in **Konto-Korrent** oder auf ein bis sechs Monate fest zu vorteilhaften Bedingungen.

(1504)

Die Direktion.

Infolge Aenderung der Dessins gebe ich mehrere grössere und kleinere Partien (609)

Mosaikplatten

ganz billig ab, partieweise oder auch in kleinen Quantitäten.

A. WERNER-GRAF, Mosaikplattenfabrik, in Winterthur.

Associé-Gesuch.

Eine seit Jahren bestehende **Maschinen-Fabrik** der Schweiz sucht einen routinierten, tüchtigen Kaufmann als **Associé** mit einer Kapitaleinlage von Fr. 50,000—100,000, der die kaufmännische Leitung des Geschäftes übernimmt.

Gef. Offerten unter Chiffre **Z O 5839** an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. [1540]

Société anonyme immobilière des Eaux du Bouveret.

Le 2^e versement appelé sur les actions n^{os} 431 à 435 inclusivement n'ayant pas été versé malgré les appels statutaires et la sommation publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce n^{os} 239, 240 et 243 de l'année courante, les titres sont annulés en conformité des art. 10 des statuts et 634 et 635 du C. O.

Ils sont remplacés par de nouveaux titres qui porteront les n^{os} 431^{bis} à 435^{bis}. [1561]

Vevey, le 8 août 1902.

Société anonyme immobilière des Eaux du Bouveret.

Conseil d'administration,

Le président:

G. Montet.

Le secrétaire:

P. Pilet.

Phoenix

Assurance Company

Englische Versicherungs-Gesellschaft (804) gegen

Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Besorgt zu vorteilhaftesten Bedingungen **Versicherungen aller Art**

Weitere Auskunft b. d. General-Agenten oder bei Herrn Alfred Bourquin, Direktor der Schweiz. Filiale in Neuenburg. Wo nicht vertreten, wünscht man solide

Unteragenten

anzustellen. — Bezahlte Entschädigungen seit der Gründung:

Ueber **Fr. 625,000,000.**

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.

Agentur in Kreuzlingen.

— Staatsgarantie. —

Wir kündigen hiemit unsere 4% Inhaberobligationen, deren Vertragsdauer

bis **31. Dezember 1902**

abläuft, zur Rückzahlung auf 6 resp. 3 Monate und offerieren die Abstempe- lung auf 3 1/2 %, gegenseitig 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. Die Titel sind innert einem Monat nach Ablauf der Vertrags- dauer einzureichen, der neue Zinssfuß tritt erst nach Ablauf der Kündigungs- frist in Kraft. — Für nicht abgestempelte Obligationen hört die Verzinsung nach Verfluss der Kündigungsfrist auf. (1486)

Weinfelden, den 23. Juli 1902.

Der Direktor: J. Elliker.

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (1059)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt, Streitgasse 16, Basel. Telephon Nr. 1782.

Tüchtiger, erfahrener

Buchhalter und Korrespondent

sucht Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre **Z O 5814** an Rudolf Mosse in Zürich. [1535]

Wer Geld braucht

erhält solches sofort in bar durch den Verkauf von einzelnen Posten, sowie ganzer Lager Handelswaren. Offerten an das Postfach 1250 in Basel. [1560]

Erfahrener, tüchtiger und zuverlässiger

Elektromaschinist,

gegenwärtig Chefmaschinist einer grossen Wechselstrom-Centrale, sucht wegen Aufgabe des Betriebes auf Anfang September oder Oktober seine Stelle zu erneuern. Suchender ist verheiratet und reflektiert nur auf ähnliche dauernde Anstellung. Offerten sub Chiffre **Z L 6011** an Rudolf Mosse, Zürich. [1558]

Tüchtiger, seriöser Kaufmann, Besitzer eines feinen Damenputz-Geschäftes, sucht von nur prima Firmen

Vertretung

dieser Branche. Offerten sub Chiffre **Z P 5990** an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. [1557]



(1506)

Horlogerie de confiance.

Si vous désirez acheter une montre de confiance pour Dames et Messieurs adressez-vous à (1456)

Georges Jules Sandoz, successeur de Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, La Chaix-de-Fonds, Rue du Parc, n^o 2. Echantillons à disposition. — Conditions spéciales à Messieurs les horlogers.

Geschäfts-Haus zu verkaufen.

Infolge teilweiser Geschäftsänderung wird in Winterthur an bester Lage ein gut unterhaltenes Haus verkauft. Dasselbe enthält:

Sehr grossen, hellen und trockenen Keller. (1466)

Ein grosses, schönes Verkaufslokal, ca. 70 m², mit zwei grossen Schaufenstern.

Zwei, eventuell drei schöne Wohnungen, nebst übrigen Räumlichkeiten.

Das Haus eignet sich infolge seiner guten Lage für jedes feinere Detailgeschäft. Kaufpreis verhältnismässig billig. Grössere Anzahlung. Solide, ernsthafte Käufer (Agenten nicht) wollen sich gef. melden unter Chiffre **Z S 5268** an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse in Zürich.